



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März – Mai 2009



**1000 Jahre... und kein bisschen leise –
Kirchenmusik in Werther**

Der blinde Heermann aus Rotehagen, ein Glaubenszeuge im 19. Jh.



„1000 Jahre
Werther“
führt uns auch
zurück in die
Zeit der Er-
weckungsbe-
wegung im
Ravensberger
Land.

Einer, der sich
bis hin nach

Berlin verdient gemacht hat, ist der blinde Hermann. Er stammt aus Rotehagen (1800 – 1882) von dem ursprünglichen Hof Heermann, heute Dickenhorst in der Dammstraße. Im Alter von 23 Jahren war er in der Scheune vom Boden gestürzt und völlig erblindet. Durch einen Gemeinschaftskreis in der Nachbarschaft kam er zum Glauben.

Er ritt mit einem Pferd von einem Ort zum anderen oder ging zu Fuß und hielt Bibelstunden im Ravensberger Land. Es gab damals einen Kampf um die Besetzung der Stelle in Jöllenbeck, die gern den Pastor Volkening aus Gütersloh gehabt hätten. Der blinde Heermann, ein Freund von Pastor von Bodelschwingh, setzte sich für ihn ein. Mit zwei Presbytern fuhr er mit einer Pferdekutsche zum König nach Berlin, zu Friedrich Wilhelm IV. Der König war der Primus Episkopus der preußischen Landeskirche. 2 Tage u. 3 Nächte waren sie unterwegs bei 24 Grad Kälte. Heermann lag daran, dass die

Gemeinden einen gläubigen Pastor bekommen. So war es nach seinem Einsatz auch für Werther möglich, dass Pastor Eggerling hierher kam. Bis in die Uckermark verschlug es Heermann, wo er auf den Gütern das Wort Gottes verkündigte. Bodelschwingh holte ihn schließlich nach Bethel, wo er in den Häusern als Seelsorger tätig war. Vater von Bodelschwingh konnte sagen, der eigentliche Gründer Bethels sei der blinde Heermann gewesen. In Bethel starb er auch am 26. Februar 1882. Sein Grabstein ist noch heute dort auf dem Friedhof zu sehen. Zur Zeit sammle ich noch Material, vielleicht entsteht daraus ein kleines Büchlein über den Glaubenszeugen aus Werther.

Walter Moritz

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Männer



**Thema: „Wieviel ist genug? –
Vom Umgang mit Geld, Gier
und dem großen Wunsch
nach mehr“**
mit Pastor Nicolai Hamilton,
Halle/Westf.

Wann? Samstag, 14.3.2009,
9.00 Uhr

Wo? Auf dem Hof Kerksiek,
Nordholz 2, 33824 Werther

Kosten? 10,- Euro

Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 7.3.2009 (Tel.: 05203/1254)

Es lädt ein: Männerkreis der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther